

Facharbeiten zur Lokalen Agenda-21 erneut ausgezeichnet

Marianum erhält weitere Preise zum Thema: „Leben und nachhaltiges Handeln im Nahraum“

Kiel, den 21. September 2009: Die Vereinten Nationen haben für die Jahre 2005-2014 die Weltdekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen.

Für die Beteiligung an dieser Dekade wird das **Gymnasium Marianum Meppen** bezogen auf das Projekt **Facharbeitensammlung im Rahmen der Lokalen Agenda 21** durch das Deutsche Nationalkomitee der UN-Dekade ausgezeichnet. Es wird damit als Beitrag zur Allianz „Nachhaltigkeit lernen“ anerkannt.

Die oben genannte Initiative darf in den Jahren 2009/2010 den Titel **Offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2009/2010 Bildung für nachhaltige Entwicklung** tragen.

Schortens, den 28. September 2009: Das Gymnasium Marianum Meppen wird für sein besonderes Engagement zur nachhaltigen Verbesserung der Schulwelt ausgezeichnet. Für das Projekt **Facharbeitensammlung im Rahmen der Lokalen Agenda 21** erhält die Schule erneut für zwei weitere Jahre den Titel **Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule** (International Eco-Schools Award Certificate).



Franz-Josef Kikker – Achim-M. Geelen MA - Dr. Stefan Birkner (Staatssekretär im Ministerium für Umwelt und Klimaschutz) – Jürgen Drieling (Fachberater für nachhaltige Bildung) – Johannes Burrichter [v. lks.]

Die Reihe „Facharbeiten im Rahmen der Lokalen Agenda 21“ unter der Zielsetzung „Leben und nachhaltiges Handeln im Nahraum“ läuft unter der Leitung von Achim-M. Geelen MA erfolgreich und ununterbrochen seit dem Schuljahr 2000/2001. Mittlerweile konnten insgesamt 164 Themen erarbeitet werden. In den vier Kurssemestern der Jahrgangsstufen 12 und 13 wurden fächerübergreifend (Erdkunde, Geschichte, Politik/Wirtschaft etc.) Themen im Unterricht behandelt, die auf lokaler bzw. regionaler Ebene angesiedelt sind. Die Schülerinnen und Schüler erfahren dadurch, dass es bei einem persönlichen Einsatz durchaus zu einer Mitsprache oder einem Einfluss bei kommunalen oder regionalen Entscheidungsprozessen kommen kann. Die Schülerarbeiten wurden mit Unterstützung der Stadt Meppen sowie dem Landkreis Emsland veröffentlicht. Auch die direkte Verbindung mit dem Arbeitskreis „Lokale Agenda-21 Meppen“ gestaltete sich gewinnbringend für dieses beispielhafte Projekt.